Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 747. Montag, 24. Oktober 1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 24 Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 22.		Not.	v. 22.
Weizen höher			**Spiritus** fester		
Oktober	232 50	231 50	loco	51 70	51 70
April-Mai	226 50	224 50	per	— —	— —
Roggen höher			Oktober	53 20	52 50
Oktober	195 75	195 75	Oktober-November	52 40	51 90
Oktober-November	187 —	185 75	November-Dezember	52 —	51 50
April-Mai	172 —	171 25	April-Mai	53 20	52 70
Rüböl matt			**Hafer** —		
Oktober-November	54 —	54 50	Oktober-November	148 50	149 —
April-Mai	55 70	56 —	Kündig. für Roggen	—	—
			Kündig. Spiritus	90000	60000

Märkisch-Posen E.A	32 30	32 60	Ruff. Präm-Anl 1866	145 25	146 40
do. Stamm-Prior.	114 40	114 50	Pos. Provinz.-B.-A.	127 90	127 90
Berg.-Märk. E. Akt.	122 —	122 25	Lowirthschftl. B.-A.	76 —	76 —
Oberschlesische E. A.	241 90	242 50	Posener Spritfabrik	51 50	52 10
Kronpr. Rudolf. E.A	72 —	72 50	Reichsbank	151 10	151 50
Oesterr. Silberrente	66 20	66 75	Deutsche Bank Act.	168 50	169 90
Ungar. 5% Papierr.	75 80	76 10	Disk. Kommand.-A.	222 50	226 —
Ruff. Egl. Anl. 1877	92 50	92 60	Königs-Laurahütte	121 10	123 —
" " 1880	74 —	74 25	Dortmund. St.-Pr.	99 —	100 60
" zweite Oriental.	59 90	60 —	Posener 4% Pfandbr.	— —	— —
Ruff. Bod.-Kr. Pfdb.	86 10	86 10			

Nachbörse: Franzosen 589 50 Kredit 633 — Lombarden 267 —

Galizier. Eisen. Akt.	135 75	107 25	Rumän. 6% Anl 1880	102 —	101 80
Pr. konsol. 4% Anl.	100 60	100 70	Russische Banknoten	217 75	216 90
Posener Pfandbriefe	99 80	99 90	Ruff. Engl. Anl. 1871	89 75	89 75
Posener Rentenbriefe	100 —	100 —	Poln. 5% Pfandbrf.	65 10	65 25
Oesterr. Banknoten	173 —	172 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 40	56 50
Oesterr. Goldrente	80 50	81 —	Oesterr. Kredit Akt.	634 —	636 —
1860er Loose .	172 60	173 —	Staatsbahn . . .	592 —	598 —
Italiener	88 25	88 10	Lombarden . . .	269 —	267 50
Amerik. 5% fund. Anl.	— —	— —	Fondst. ziemlich fest		

Stettin, den 24. Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 22.		Not.	v. 22.
Weizen fest	— —	— —	Frühjahr	55 50	55 50
per	— —	— —	**Spiritus** behauptet		
Oktober-November	232 —	230 —	loco	50 80	50 80
Frühjahr	226 —	225 —	Oktober	51 30	51 —
Roggen fest			Oktober-November	51 30	51 —
per	— —	— —	Frühjahr	52 —	51 70
Oktober-November	184 —	184 —	**Petroleum** —.		
Frühjahr	169 50	169 —	Oktober	8 20	8 10
Rüböl fest			**Rübsen** —.	— —	— —
Oktober	55 —	54 75	Oktober	252 —	253 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 24. Oktober.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	23	75	23	—	22	50	22	92
	niedrigster		23	25	22	75	22	25		
Roggen	höchster		18	50	18	—	17	50	17	88
	niedrigster		18	25	17	75	17	25		
Gerste	höchster		15	75	15	25	14	75	15	38
	niedrigster		15	50	15	—	14	50		
Hafer	höchster		16	25	15	75	15	25	15	63
	niedrigster		16	—	15	50	15	—		

Andere Artikel

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	6	50	6	—	6	25	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	20	—	90	1	05
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	—	—	80	—	90
Heu		7	50	5	50	6	50	Schweinefl.		1	20	1	10	1	15
Erbsen		21	—	18	—	19	50	Hammelfl.		1	—	—	80	—	90
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	10	1	—	1	05
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		4	—	3	—	3	50	Eier pr. Schock		3	40	—	—	3	40

Börse zu Posen.

Posen, 24. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt — Liter, Kündigungspreis — per Okt. 49,80—49,70, per Nov. 49,60—49,50, per Dez. 49,60—49,50, Jan. 49,60—49,50, per Febr. 49,90, per März 50,30, April-Mai 50,90.

Posen, 24. Oktober. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt. Gekünd. —,— Liter Kündigungspreis —,—, per Oktober 49,90—80 bez. Gd., per November 49,50 bez. Br., per Dez. 49,50 bez. Br., per Januar 49,50 bez. Br., per April-Mai 50.90 bez. Br.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 24. Oktober.

		feine W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	ordin. W. M.	Pf.
Weizen	pro 100 Kgr.	23	80	22	—	21	—
Roggen		18	40	18	10	17	90
Gerste		16	—	15	30	14	80
Hafer		15	20	14	70	14	20
Erbsen (Kochw.)		18	40	18	—	17	60
" (Futterw.)		17	—	16	60	16	30
Kartoffeln		3	60	3	40	3	20
Lupinen (blaue)		11	50	11	20	10	50

Marktkommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 22. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe Wind: Nordost.

Weizen loko flau und schwerer Verkauf zu neuerdings 2—3 M. per Tonne gegen gestern billigeren Preisen. 1200 Tonnen wurden gehandelt und ist gezahlt für bunt und hellfarbig 117— 124 Pfd. 200 bis 212 M., hellbunt 121—128 Pfd. 215—224 M., hochbunt 129 bis 131 Pfd. 225—230 M., weiß 130/1 Pfd. 228 M., für russischen abfallend 116 Pfd. 187 M., roth besetzt 117—123 Pfd. 194—200 M., 130/1 Pfd. 207 M., roth 120—127 Pfd. 200—210 M., besseren 131 Pfd. 214 M., roth milde 124—127 Pfd. 210—215 M., rothbunt 126—130 Pfd. 210—214 M., bunt besetzt 126 Pfd. 205 M., feinbunt 129 Pfd. 219 M., glasig 127—130 Pfd. 216—222 M., Sendomirca 127, 129 Pfd. 223, 227 M., hellbunt 125—130 Pfd. 216—222 M., fein Sendomirca 132 Pfd. 230 M., weiß 128, 129 Pfd. 227—230 M. per Tonne. Termine Transit Oktober 220½, 220 M. bez., blieb 220 M. Br., 219 M. Gd., Oktober-November 216½, 216 M. bez., April-Mai 214 M. Br., 212 M. Gd. Regulirungspreis 219 M. Gekündigt 220 Tonnen.

Roggen loko ziemlich behauptet. Inländischer 123 Pfd. brachte 181 M., 125 Pfd. 183 M., polnischer zum Transit 118 Pfd. 168 M., 119 Pfd. 169 M., 120—125 Pfd. 170—174 M., russischer zum Transit 113/4 Pfd. 159½ M., 115 Pfd. 161, 165 M. per Tonne. Termine Oktoöer inländischer 175 M. bezahlt, Oktober-Transit 173 M. bezahlt. Oktober-November-Transit 168 M. bez., April-Mai unterpolnischer zum Transit 167 M. Br. Regulirungspreis 177 M., Transit 174 M. Gekündigt 50 Tonnen. — Gerste loko schwerer zu verkaufen. Große 110 Pfd. 140 M., russische zum Transit 105, 107 Pfd. 140, 145 M., weiße 114, 116 Pfd. 154 M. per Tonne bezahlt. — Hafer loko russischer verzollt zu 136, 140 M., extra fein weißer zu 146, 147 M. per Tonne verkauft. — Winterraps loko russischer zum Transit für 250—251 M. pr. Tonne bezahlt. — Winter-Rübsen loco geschäftslos. Gekündigt 50 Tonnen. — Spiritus loko 47,50 M. Br.

Locales und Provinzielles.

Posen, 24. Oktober.

r. **Auswanderer.** Gestern Nachmittags trafen 20 Personen polnischer Nationalität hier ein, welche ihre Reise zur Auswanderung nach Amerika fortsetzten.

r. **Zum Gnesener Pferdemarkte** reisten heute von hier 180 Handelsleute.

r. **In der Klosterstraße** entstand am Sonnabend vor dem Grundstück Nr. 15 durch Einsinken des Straßenpflasters eine bedeutende Vertiefung, so daß die Straße in Folge dessen gesperrt werden mußte.

r. **Eine fatale Situation.** Gestern gegen Abend gerieth eine Dame mit dem spitzen Absatze einer ihrer Stöckelschuhe auf dem Wilhelmsplatze in die Fuge zwischen zwei Trottoirplatten und trat sich dort so fest, daß sie nicht anders loskommen konnte, als indem sie mit Hilfe eines Mitleidigen den Absatz abriß. Da sich inzwischen eine ziemlich große Menschenmenge versammelt hatte, welche spöttische Bemerkungen machte, so war die Situation für die Dame gerade keine angenehme.

r. **Verhaftet** wurden am Sonnabend zwei Arbeitsburschen, welche auf der Schützenstraße Schüler des Gymnasiums und der Realschule absichtlich derartig anrempelten, daß mehrere von ihnen in den Rinnstein oder an die angrenzenden Häuser flogen. — Verhaftet wurde ferner ein Nagelschmiedgeselle, welcher sich gestern auf dem Trottoir der Breitenstraße aufpflanzte, längere Zeit dadurch die Passage hemmte, und sich trotz polizeilicher Aufforderung nicht entfernte.

r. **Diebstahl.** Gestern Nachmittags wurde ein Arbeiter aus Neudorf verhaftet, welcher in Gemeinschaft mit einem anderen Arbeiter einem Trödler in der Krämerstraße zwei Paar Stiefeln gestohlen hatte.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Zum Reichsstempelgesetz.** Auf eine diesbezügliche Anfrage hat der Finanz-Minister folgende Antwort ertheilt: „Auf Ihre vom 18. d. Mts. eingegangene Vorstellung erwidere ich Ihnen, daß 1. die von dem vereideten Makler seinem Kunden über die Maklergebühr für die Vermittelung von Geschäften ausgestellte Rechnung ohne Unterschied des Betrages der berechneten Gebühr der Stempelabgabe nach Tarifnummer 4b des Reichsgesetzes vom 1. Juli d. J. nicht unterliegt. 2. Daß Schlußnoten, in welchen der Makler der Vorschrift im Artikel 73 Abs. 1. des Handelsgesetzbuches zuwider, anstatt des Namens des Verkäufers bezw. des Käufers die Worte „von Aufgabe“ bezw. „an Aufgabe“ aufnimmt, nach Tarifnummer 4a a. a. O. zu versteuern sind und daß die demnächstige Mittheilung des Namens des Verkäufers bezw. Käufers gleichfalls 4a und zwar unter Beachtung der Anmerkung 2 zu 4a versteuert werden muß; endlich daß 3, die sogenannten Differenz-Noten d. h. die Berechnungen der Cours-Differenz, welche im Falle des Verkaufs an, bezw. des Kaufs von „Aufgabe“ im Fonds- und Wechselgeschäft dadurch entstehen kann, daß der in der zuerst gestellten Schlußakte bezeichnete Cours höher oder niedriger ist als der Cours, zu welchem der Makler demnächst an die bezw. von der „Aufgabe“ gegeben oder genommen hat und welche Differenz demnächst zwischen dem Makler und dem betreffenden Kontrahenten ausgeglichen wird — nach Tarifnummer 4o stempelpflichtig sind und zwar ohne Rücksicht auf den Betrag der Differenz in allen den Fällen, wo der Werth des Gegenstandes des Geschäftes, d. h. in dem vorgetragenen Falle der Werth der fl. 500 Dux-Bodenbach Stammprioritäten Lit. B. mehr als 300 M. beträgt.“

Ⓨ **Dresden,** 22. Oktober. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Inhaber von Waaren hielten in abgelaufener Woche auf etwas bessere Preise, bewirkten aber dadurch, daß unsere Mühlen ganz dem Geschäft fern blieben. Letztere erwarten bei Eintreten der Landzufuhren billigere Preise und kaufen nur noch den nöthigsten Bedarf an der Börse.

Gegen die Vorwoche sind die amtlichen Notirungen für Roggen etwas niedriger.

Wir notiren: Weizen inländ. weiß 235—243 Mark, do. gelb 230 bis 238 Mark, do. fremder weiß 240—248 M., do. fremder gelb 230—243 M. Roggen inländischer 183 bis 196 M., do. galiz., russischer 182—188 M., do. preußischer 190—200 M. Gerste inländische 165 bis 180 Mark, do. böhmisch, mährisch 172—205 M., do Futterwaare 140—150 Mark. Hafer neuer inländischer 150—160 Mark, russischer 142—150 M. Mais amerikanischer 150 Mark, do. rumänischer 150 bis 153 M. per 1000 Kilo netto.

⑥⑨ **Stettin,** 21. Oktober. [Wochenbericht von Landshoff und Hessel.] Witterung veränderlich. — Weizen hat sich im Laufe der letzten 8 Tage bei kleinem Geschäft im Werthe behauptet. Auf Lieferung per Oktober soll noch ziemlich erhebliches Decouvert sein und da Lager und Zufuhren klein sind, dürften die Deckungen Schwierigkeiten begegnen und Preisanspannung bewirken. Loko wurde bezahlt gelber Weizen 230—40, weißer je nach Qualität 230 bis 245 M. Newyork bei kleinen Schwankungen wenig verändert. In den vereinigten Staaten Nordamerika's wurden in der Vorwoche verladen 87,500 Ors. Weizen nach England. 35,000 Ors nach dem Kontinent. Der kontrolirte Bestand war bis Ende der Woche auf 20,250,000 Bushels angewachsen. Die englischen Märkte verharrten in fester Haltung. Paris für Mehl behauptet, Weizen ruhig. — Roggen fest, die Zufuhren sind klein und wurden größtentheils von den Proviantämtern aufgenommen. In Winterterminen war lebhaftes Geschäft, hiesige und benachbarte Mühlen kauften stark diese Termine, da sie vorläufig keine Chance haben, sich anderweitig ihren Winterbedarf zu decken. Es sind zwar noch sämmtliche russischen Häfen offen, doch verhindern die hohen Forderungen von 182—184 cif. Stettin transito das Geschäft. Hier wurde gehandelt inländischer Roggen je nach Qualität mit 185—190 M. — Gerste anfangs der Woche fest, ist, da das Verladen so ziemlich beendet und wenig Aussicht auf neue Verschlüsse vorhanden, in den letzten Tagen ruhiger geworden. Gute Qualitäten bleiben jedoch zu unveränderten Preisen leicht zu plaziren, für abfallende Waare macht sich der Verkauf schwieriger. — Hafer und Erbsen fest, Offerten klein und namentlich feine Waare gesucht. — Rüböl und Oelsaaten etwas fester. — Spiritus bei anhaltend starken Zufuhren erheblich gewichen. Der Verkauf in effektiver Waare machte sich recht schwierig und nur unter großen Preiskonzessionen. In Folge dessen wichen laufender Termin und Wintertermine und ist der Deport auf Frühjahrslieferung, für welchen Termin sich mehrseitig Spekulationsfrage zeigte, ganz geschwunden.

** **Wien,** 23. Oktober. [Die Einnahmen der Karl-Ludwigsbahn] (gesammtes Netz) betrugen in der Zeit vom 11. bis zum 20. Oktober 296,980 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 21,682 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in der Zeit vom 11. bis zum 20. Oktober 244,504 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 10,055 Fl.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 23. Oktober. Bei dem heutigen Meeting der Radikalen im Cirkus Fernando wegen der Tunis-Angelegenheiten wiederholte Billing alle von den intransigenten Journalen vorgebrachten Beschuldigungen. Das Meeting nahm schließlich fast einstimmig eine Resolution an, welche die Kammer auffordert, unverzüglich über den Tuniskrieg eine eingehende Untersuchung vorzunehmen; die Kammer werde, sofern die Untersuchung eine Verfassungsverletzung oder Landesverrath ergebe, die Versetzung der Minister und ihrer Mitschuldigen, welche mit ihrer Person, ihrer Freiheit und ihrem Vermögen verantwortlich sind, in Anklagestand beschließen müssen.

Paris, 23. Oktober. Aus Tunis wird heute, Sonntag, gemeldet: Oberst Laroque schlug am Sonnabend bei Massaouadi den dritten Angriff der Insurgenten unter Ali-Ben-Amar zurück und brachte denselben große Verluste bei. General Aubigny befand sich am 22. d. bei Teburfuk und hatte sich mit Laroque in Verbindung gesetzt. Die Kolonne Saussier ist am 22. d. in Elukarda angekommen; sie läßt daselbst die Brigade Philibert zum Schutze ihrer Verbindungen zurück.

London, 23. Oktober. Heute Sonntag Nachmittag fand im Hydepark ein von der Nationallandliga Großbritanniens veranstaltetes großes Meeting statt, dem 50,000 Personen beiwohnten. Drei Parlaments-Deputirte hielten Reden. Eine einstimmig angenommene Resolution sprach sich gegen das Vorgehen der irländischen Regierung aus. Das Meeting verlief in vollkommenster Ordnung und Ruhe.

Angekommene Fremde.

Posen, 24 Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Tiedemann aus Chraplewo, Frau Römer und Tochter aus Lonsk, Hauptmann im großen Generalstabe v. d. Schulenburg aus Berlin, Administrator Petersen aus Wonsowo, Fabrikant Kamin aus Frankfurt a. O., Direktor Nägelé aus Argenau, Inspektor Schönwald aus Schwedt a. O., Fabrik-Direktor Nägele aus Argenau, Versicherungs-Inspektor Schönwald aus Schwedt, die Kaufleute Goldenring aus Warschau, Pottlitzer, Pluschke, Knevels, Gecht und Gebrüder Rosenthal aus Berlin, Kaufmann aus Mainz, Müller und Steidel aus Elberfeld, Boenitz aus Rogasen, Sperling aus Berlin, Aron aus Stettin, Getzloff aus Nürnberg, Rosenthal aus Breslau.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Gebr. Wittenberg aus Ramstrola, Schwanke aus Karczewo, v. Bogen und Sohn aus Breslau, Steuer-Inspektor Ristow und Frau aus Schrimm, Vers.-Inspektor Wensky aus Danzig, Doktor Meyer a. Berlin, Gutsbesitzer Becker und Familie aus Kobylnik, Landwirth Müller aus Seelow und Landwirth Woelke aus Madlitz, die Kaufleute Lemlé aus Paris, Busching aus Chemnitz, Weihermann aus Krefeld, Pritzschow aus Breslau, Freund aus Breslau, Sauerland aus Berlin, Hornschuh aus Leipzig, Bandel aus Oppeln, Curitz aus Hamburg, Schultz aus Berlin, Frau Opolsky aus Würtemberg, Saesten aus Fraulautern, Hausdorf aus Elberfeld, Hollensen aus Stomberg, Schilff aus Leipzig, Gossel aus Hamburg, Barleben aus Breslau, Zinkler aus Berlin, Heinemann aus Leipzig, Minarski aus Frankfurt a. O., Cohn aus Berlin, Haumann aus Plauen i. V., Schneider aus Salzwedel, Kringel aus Breslau, Lasker aus Breslau, Kuhn aus Peisern, Zakrzewski aus Thorn, Quartiermeister und Cohn Hugo aus Berlin, Kionka aus Breslau, Zwenger und Hammerstein aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Matliński und Pruszkowski aus Krakau, Frau v. Szwedzicka aus Brezan, Graf Bniński aus Dąbrowka, Graf Plater aus Góra, v. Taczanowski und Frau aus Pieruszyce, Graf Skorzewski aus Raszkowek, Pluciński aus Lissa.

Vogelsang's Hotel Garni vorm. Tilsner. Beamter Gust aus Wongrowitz, die Kaufleute Krotoschiner a. Dresden, Manns aus Berlin, Halbach und Simdorn aus Stettin, Granje aus Fürth, Horn aus Breslau, Adam nebst Frau aus Kalisch.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Cohn aus Leipzig, Strelitz, Freudenthal, Landsberg, Weise und Reichert aus Breslau, Adler aus Jarocin, Bloch aus Rawitsch, Lewin aus Rogowo, Kaplan aus Kalisch, Abraham aus Konitz, Frau Rothe aus Birnbaum, Treitel aus Breslau.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg,** 22. Oktober. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal. Vom 21. bis 22. Oktober, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Friedr. Schulz, I 17502, Bandstöcke, von Schwetz nach Stettin. Theofil Draszkowski IV 593, Zuckerrüben, von Fordon nach Nakel. Friedr. Schargott, IV 502, Feldsteine, von Fuchsschwanz nach Bromberg. Albrecht Gminski, IX 607, leer, von Bromberg nach der 11. Schleuse. Herm. Fiedler, IV 1701, leere Art.-Munitions-Kisten, von Spandau nach Thorn.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal:

Von der Weichsel: Tour No. 458, Ch. Mirus-Bromberg für J. Rütgers-Berlin, Tour No. 461, Habermann und Moritz-Bromberg für Lindner und Daenell-Stettin, Touren No. 390, 463 und 465, Rodemann und Wurl-Bromberg für Wilhelm Köhne-Berlin, sowie Tour No. 466, H. Stamer-Bromberg, für August Wiener-Berlin, sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust Tour No. 467, L. Zech-Bromberg für D. Francke Söhne-Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 23. Oktober Morgens 0,94 Meter.
" " 24. " Morgens 0,98 "
" " 24. " Mittags 0,98 "

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Röstel] in Posen.